



1. Quartal 2007

euromicron
Aktiengesellschaft

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

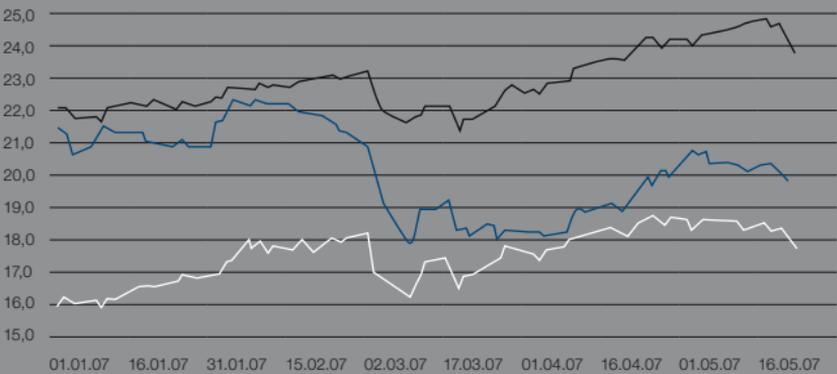
	2007 TEUR	2006 TEUR
EBIT Konzern	1.539	1.158
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	5,0%	4,6%
EBITDA	2.194	1.642
Ergebnis vor Steuern	1.407	1.090
Nettoergebnis	988	815
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,22	0,17

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

in EUR

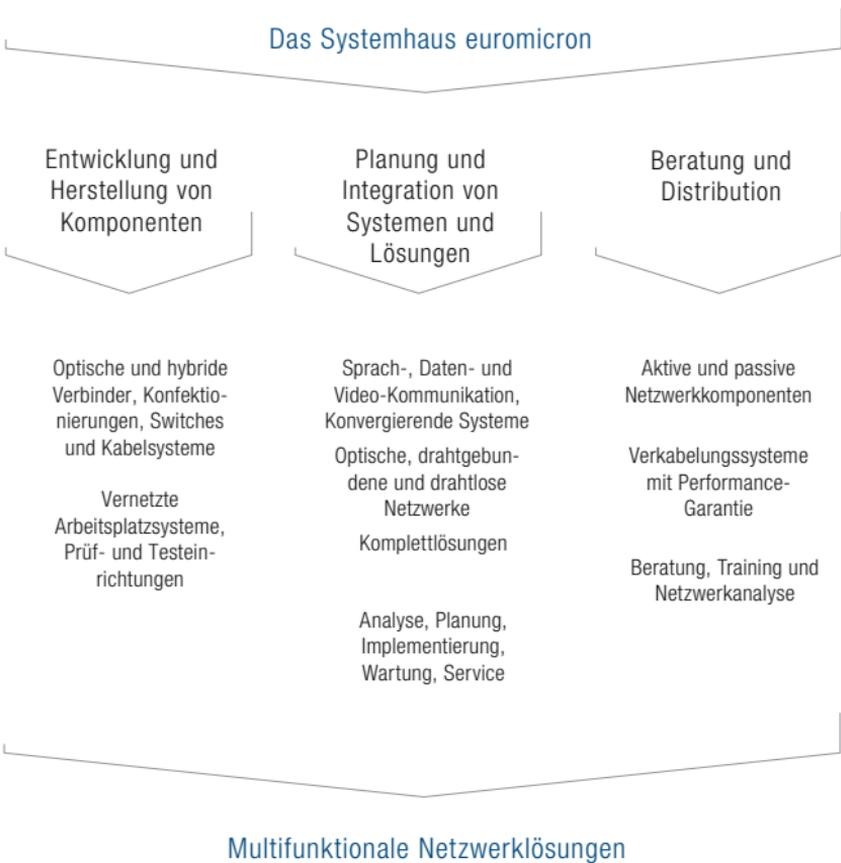


- euromicron Aktie
- DAX-Index
- TecDAX

euromicron, der führende Anbieter von multifunktionalen Netzwerklösungen

euromicron – das Systemhaus

Das breite Know-how der einzelnen Gesellschaften in Verbindung mit dem Spezialwissen der Kompetenzzentren formt die euromicron zum führenden Anbieter von multifunktionalen Netzwerklösungen.



Vorwort

Der euromicron Konzern startet mit einer deutlichen Steigerung in das Jahr 2007. Nach den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres 2007 ist unser Unternehmen weiterhin auf Wachstumskurs. Besonders die im Jahr 2006 erworbenen Unternehmen bestätigen ihre gute Performance. Wir konnten im 1. Quartal 2007 eine überdurchschnittlich starke Nachfrage nach Komponenten verzeichnen, die somit einen Ausgleich für die Projekt- und Systemgesellschaften schaffen, die erfahrungsgemäß saisonalbedingt erst im 3. und 4. Quartal kräftig anziehen.

So konnten im die 1. Quartal 2007 die Umsatzerlöse auf EUR 30,1 Mio. (i. Vj. EUR 23,6 Mio.) gesteigert werden, eine erfreuliche Steigerung von 27 %. Das Konzern-EBIT liegt bei über EUR 1,5 Mio. (i. Vj. EUR 1,2 Mio.), ein Plus von über 30 %.

Bei einem Periodenüberschuss von EUR 1,0 Mio. wurde ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR 0,22 (i. Vj. 0,17 EUR) erzielt.

Die Eigenkapitalquote des euromicron Konzerns bleibt unverändert auf einem komfortablen Niveau von über 60 %.

Die weiterentwickelten Kompetenzen der Gruppe vertiefen den Marktzugang und erweitern das Leistungsspektrum bei der Akquisition von Großprojekten. So konnten im ersten Quartal u. a. größere Projekte von der DHL sowie der US-Army gewonnen werden.

Auch die Teilnahme an der CeBIT 2007 war erfolgreich, was wachsende Besucherzahlen und verbesserte Qualität der Kontakte deutlich belegen.

Der steigende Bekanntheitsgrad der euromicron Aktie konnte im ersten Quartal an den gehandelten Tagesvolumina abgelesen werden, die in der Spitze die 100.000 Stück erreichen konnte.

Hierzu haben auch die intensiven Investor-Relations-Aktivitäten des Konzerns beigetragen, die eine Vielzahl von Roadshows und One-on-Ones beinhalteten. Auch die am 29. März durchgeführte Analystenkonferenz hat eine erfreulich große Resonanz hervorgerufen und führte zu einer Reihe von Investitionen in unsere Aktie. Zurzeit wird die euromicron Aktie von rund acht Banken/Researchhäusern regelmäßig analysiert, es wird ein Kursziel von EUR 29 zugrunde gelegt.

In den letzten Wochen hat die euromicron ihre Aktionärsstruktur ausbauen und eine Reihe neuer renommierter Investoren gewinnen können, welche die gesetzliche Meldegrenze überschritten haben. Beim Unternehmen gemeldet haben u. a. die Auer von Welsbach-Gruppe und die Erste Sparinvest Kapitalanlagegesellschaft aus Österreich sowie die Global Fund Services AG aus Liechtenstein.

Weitere potenzielle neue Investoren haben die euromicron auf die Watchlist genommen. Auf der anderen Seite haben aber auch größere Mitnahmeeffekte Druck auf die Aktie ausgeübt.

Die gute Geschäftsentwicklung im 1. Quartal und der daraus resultierende solide Cashflow bestätigen uns darin, der Hauptversammlung am 20. Juni 2007 eine Dividende von EUR 0,70 pro Aktie vorzuschlagen.

Umsatz und Ergebnis zum 31. März 2007

Der euromicron Konzern erzielte zum 31. März 2007 einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von EUR 30,1 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von rund 27 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Zu der Steigerung des Umsatzes haben nicht nur die im vergangenen Jahr neu erworbenen Unternehmen beigetragen, sondern auch nahezu alle bestehenden Gesellschaften. An der anhaltend guten konjunkturellen Lage, die nicht mehr nur vom Export getragen wird wie in den vergangenen Perioden, sondern zunehmend auch durch eine stärker werdende Binnennachfrage, können unsere Unternehmen weitgehend partizipieren. Die Investitionen der Telekommunikationsbranche in Hochgeschwindigkeitsnetze sowie diejenigen der Industrie und zunehmend auch wieder der öffentlichen Hand in schnellere und hochwertigere lokale Netze halten unvermindert auf hohem Niveau an. Neue Generationen von leistungsstarken und schnellen Netzwerken werden zunehmend nachgefragt, um die hohen Datenmengen schnell, präzise und sicher verarbeiten zu können. Auch die deutlich anziehende Baukonjunktur ist ein Zeichen, dass es sich hierbei nicht mehr nur um Optimierungen bestehender Netze handelt, sondern dass Neuinvestitionen in größerem Ausmaß anstehen.

Daneben entwickelt sich der Markt für Sicherheits-, Überwachungs- und Alarmnetze weiter sehr erfreulich. Das zunehmende Sicherheitsbedürfnis weiter Teile der Gesellschaft, aber auch die Notwendigkeit einer schnellen Reaktionsfähigkeit bei Gefahr, gibt diesem Markt ein großes Wachstumspotenzial. Hiervon will und wird die euromicron Gruppe zunehmend profitieren.

Die Steigerung im Umsatz wurde im Wesentlichen im deutschen Markt erzielt, in dem die Gesellschaften des euromicron Konzerns traditionell zu mehr als 80% tätig sind. Die Umsatzsteigerung in Deutschland betrug im 1. Quartal 2007 im Vergleich zum Vorjahreswert rund 30%.

Erfreulich ist die Entwicklung des Umsatzes in der Euro-Zone, nahezu eine Verdopplung des Vorjahreswertes. Dies resultiert überwiegend aus den Neuakquisitionen, mit einem starken Fokus im Export nach Frankreich und Polen. Die übrigen Gesellschaften konnten ihren Exportanteil in die Länder der Euro-Zone in Summe im

Vergleich zu der Vergangenheit stabil halten. Aufgrund der nun erreichten sehr guten Positionierung des Konzerns in Frankreich erhoffen wir uns für die Zukunft steigende Exportraten in dieses Land auch für unsere übrigen Beteiligungen. Mittelfristiges Ziel des Konzerns ist es, in den angrenzenden Ländern die Absatzmärkte konzentriert und kontinuierlich anzugehen, um sich sowohl neue potenzielle Märkte für ein organisches Wachstum zu sichern als auch um unter Risikogesichtspunkten eine regional diversifizierte Vertriebsstruktur zu erhalten. Damit soll den latenten Unwägbarkeiten und Risiken einzelner Märkte, insbesondere des dominierenden heimischen Marktes weiterhin erfolgreich entgegengesteuert werden.

Der Umsatz außerhalb Deutschlands und der Euro-Zone ist derzeit für den Konzern nicht von relevanter Bedeutung. Einzelne, attraktive und rentable Projekte werden immer wieder angenommen, was auch die Umsatzschwankungen zwischen den Perioden erklärt, es erfolgt aber noch kein systematisches und ressourcenforderndes Herangehen an einzelne Länder oder Regionen.

euromicron Konzern

UMSATZENTWICKLUNG KONSOLIDIERT NACH REGIONEN

Regionen	2007 TEUR	2006 TEUR
Deutschland	27.509	21.158
Euro-Zone	2.213	1.196
Rest der Welt	338	1.246
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	30.060	23.600

(ungeprüft nach IFRS)

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) im euromicron Konzern liegt in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit EUR 1,5 Mio. über 30% über dem Vorjahreswert. Die EBIT-Rendite stieg von 4,6% auf 5,0%. Das operative EBIT der Beteiligungen liegt mit EUR 2,5 Mio. rund 30% über dem Vorjahreswert.

Diese Steigerung resultiert sowohl aus den Neuakquisitionen des vergangenen Jahres, aber auch aus den bestehenden Gesellschaften, die die gute konjunkturelle Lage aktiv nutzen.

Die Kostenrelationen sind im Geschäftsjahr 2007 nur bedingt mit den Relationen des Vorjahres zu vergleichen, da sich das Beteiligungsportfolio in relevantem Umfang geändert hat.

Die Materialkostenquote sank um 0,5 Prozentpunkte auf 51,8 %, aufgrund des Erwerbs sowohl eher personalintensiver Unternehmen als auch aus der Bearbeitung von Projekten mit weniger Materialanteil. Dem entgegengesetzt stieg der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung von 29,3 % auf 29,6 %. In Summe konnten die beiden größten Kostenblöcke in Relation zur Gesamtleistung um 0,2 Prozentpunkte gesenkt werden.

Die Abschreibungen stiegen deutlich um 35 % an. Dies resultiert ausschließlich aus der Kaufpreisallokation der im Vorjahr im Rahmen des Erwerbs der neuen Gesellschaften aufgedeckten stillen Reserven. Die darüber hinausgehenden Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände liegen auf Vorjahresniveau, da die neu erworbenen Unternehmen des vergangenen Jahres keine größeren Werte im abschreibungspflichtigen Anlagevermögen besitzen.

Das Finanzergebnis hat sich mit TEUR – 132 verdoppelt. Die Gründe hierfür liegen ebenfalls in den Akquisitionen des vergangenen Jahres, wodurch sowohl unsere liquiden Mittel zurückgegangen sind als auch kurzfristige Inanspruchnahmen der Kreditlinien erfolgten.

Die Steuerquote liegt im ersten Quartal mit rund 22 % bleibt unter dem Niveau des Vorjahres.

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

	2007 TEUR	2006 TEUR
EBIT Konzern	1.539	1.158
Operatives EBIT	2.514	1.921
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	5,0%	4,6%
EBITDA	2.194	1.642
Ergebnis vor Steuern	1.407	1.090
Nettoergebnis	988	815
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,22	0,17

(ungeprüft nach IFRS)

Der Auftragseingang der Beteiligungsgesellschaften des euromicron Konzerns stieg im 1. Quartal 2007 zum Vergleichszeitraum im Vorjahr um rund 40% auf EUR 31,4 Mio. an. Zusammen mit dem weiterhin sehr zufriedenstellenden Auftragsbestand in Höhe von EUR 53 Mio., von dem wesentliche Teile im Geschäftsjahr 2007 abgearbeitet werden sollen, sehen wir unseren Zielen für dieses Jahr optimistisch entgegen.

Darüber hinaus realisieren die Gesellschaften der euromicron Gruppe signifikante Erfolge durch verstärkte Vertriebsanstrengungen und bieten unternehmensübergreifend den Kunden das komplette Produkt- und Leistungsportfolio der Gruppe an. Hier bestätigt sich unser eingeschlagener Weg, als ganzheitlicher Lösungsanbieter aufzutreten, den wir in der Zukunft zielstrebig weiterverfolgen werden.

euromicron Konzern

AUFTRAGSEINGANG / AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT
PER 31. MÄRZ 2007

	2007 TEUR	2006 TEUR
Konzernauftragseingang	31.430	22.518
Konzernauftragsbestand	52.780	57.105

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3-Monatsbericht

	01.01.2007 31.03.2007 TEUR	01.01.2006 31.03.2006 TEUR
Umsatzerlöse	30.060	23.600
Bestandsveränderungen	483	1.678
Sonstige betriebliche Erträge	316	211
Materialaufwand	-15.811	-13.231
Personalaufwand	-9.029	-7.419
Abschreibungen	-655	-484
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.825	-3.197
Operatives betriebliches Ergebnis	1.539	1.158
Finanzergebnis	-132	-68
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	1.407	1.090
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-312	-275
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	1.095	815
Minderheitenanteile	-107	0
Periodenüberschuss	988	815
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in TEUR	0,22	0,17
Ergebnis je Aktie (verwässert), in TEUR	0,20	0,17

(ungeprüft nach IFRS)

Bilanz zum 31. März 2007

Die Bilanz des euromicron Konzerns schließt zum 31. März 2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 111,8 Mio., leicht über dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2006. Innerhalb der Bilanzpositionen gab es im 1. Quartal 2007 nur geringfügige Änderungen.

Auf der Aktivseite sind die Relationen zwischen langfristigen und kurzfristigen Vermögensgegenständen annähernd konstant geblieben. Das Anlagevermögen umfasst über 50 % der Bilanzsumme. Der Anstieg der Vorräte bei den kurzfristigen Vermögensgegenständen resultiert im Wesentlichen aus unseren Projektgesellschaften. In den ersten Monaten eines neuen Geschäftsjahres werden in der Regel viele größere Projekte neu begonnen, es kommen jedoch nur wenige Projekte zur Abrechnung. Daher steigt der Wert der unfertigen Leistungen im Vergleich zu den übrigen Quartalen überdurchschnittlich an. Gegenläufig hierzu ist die Abnahme der liquiden Mittel zu sehen, die überwiegend zur Vorfinanzierung laufender Projekte herangezogen wurden.

Die Struktur der Verbindlichkeiten ist im Vergleich zum Jahresabschluss annähernd konstant geblieben. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum 31. März 2007 auf EUR 11,5 Mio. und konnten im Vergleich zum Jahresende 2006 bereits wieder um EUR 3,6 Mio. zurückgeführt werden.

Das Eigenkapital liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres, die Eigenkapitalquote liegt mit 60,4 % rund einen Prozentpunkt unter dem Wert zum Jahresende, ausschließlich bedingt durch eine höhere Bilanzsumme. Durch die Fortsetzung des Aktienrückkaufprogramms wurden weitere 42.535 Aktien erworben, deren Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 851 das Eigenkapital verringern.

Das Anlagevermögen ist weiterhin durch Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten zu rund 115 % gedeckt. Das Working Capital liegt mit rund EUR 22 Mio. ebenfalls auf Vorjahresniveau.

euromicron Konzern
 BILANZ – KONSOLIDIERT
 AKTIVA

	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände	53.825	54.076
Sachanlagen	5.292	5.386
Finanzanlagen	311	166
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17	50
Latente Steuern	2.331	1.863
	61.776	61.541
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	18.480	12.363
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.802	25.257
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	149	1
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.978	2.353
Wertpapiere und Zahlungsmittel	3.618	8.242
	50.027	48.216
Bilanzsumme	111.803	109.757

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
 BILANZ – KONSOLIDIERT
 PASSIVA

	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.914	11.914
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-1.679	-828
Kapitalrücklage	61.781	61.781
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	-92	-92
Konzernrücklagen und Ergebnisvorräge	-5.882	-10.250
Konzernüberschuss	988	4.368
Minderheitenanteile	513	440
	67.543	67.333
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	571	710
Verbindlichkeiten	472	540
Latente Steuern	2.195	3.095
	3.238	4.345
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.659	1.458
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.609	10.498
Sonstige Verbindlichkeiten	29.754	26.123
	41.022	38.079
Bilanzsumme	111.803	109.757

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS NACH IFRS

VOM 01. JANUAR 2006 BIS ZUM 31. MÄRZ 2007

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR
Stand am 01. Januar 2006	11.914	61.781
Konzernüberschuss 2006		
Dividende für 2005		
Kauf eigener Anteile		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
Stand am 31. Dezember 2006	11.914	61.781
Konzernüberschuss 1. Quartal 2007		
Kauf eigener Anteile		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
Stand am 31. März 2007	11.914	61.781

(ungeprüft nach IFRS)

Eigene Anteile TEUR	Konzern- rücklagen u. Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschiedsbetrag aus der		Minderhei- tenanteile TEUR	Gesamt TEUR
		Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Wert- papieren TEUR		
	-7.454	0	0	234	66.475
	4.368				4.368
	-2.796				-2.796
-828					-828
			-92		-92
				206	206
-828	-5.882	0	-92	440	67.333
	988				988
-851					-851
					0
				73	73
-1.679	-4.894	0	-92	513	67.543

euromicron Konzern
KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2007 31.03.2007 TEUR	01.01.2006 31.03.2006 TEUR
Periodenüberschuss (nach Steuern)	988	815
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	655	484
Ergebnis aus Anlageabgängen	-45	4
Veränderung der Rückstellungen	62	339
Cashflow	1.660	1.642
Veränderung der latenten Steuern	-730	-54
Veränderungen bei Positionen des Umlaufvermögens und der sonstigen betriebliches Passiva:		
– Vorräte	-6.117	-909
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	450	-609
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-889	-655
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	5.817	-3.346
Mittelzufluss (i. Vj. -abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	191	-3.931
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagenabgängen und Auszahlungen für Investitionen	-410	-3.079
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	-410	-3.079
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-3.626	2.074
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	73	-234
Mittelabfluss (i. Vj. -zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	-3.553	1.840
Eigene Anteile	-851	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3.772	-5.170
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	8.242	20.466
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.619	15.296
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes	3.619	15.296
Zahlungsmittel	2.281	11.590
Wertpapiere	1.338	3.706

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2007	euromicron Nord TEUR	euromicron Süd TEUR
Umsätze	17.060	13.916
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.704	810
Vermögenswerte	58.861	59.495
davon Firmenwerte	25.638	23.848
Schulden	25.188	25.397
Abschreibungen	331	308

2006	euromicron Nord TEUR	euromicron Süd TEUR
Umsätze	12.355	11.924
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.322	599
Vermögenswerte	38.452	52.002
davon Firmenwerte	16.134	21.511
Schulden	17.076	24.233
Abschreibungen	280	174

(ungeprüft nach IFRS)

Sonstige Angaben

Vorbemerkung

Der Quartalsabschluss zum 31. März 2007 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards erstellt worden. Der Quartalsabschluss wird, soweit nichts anderes angegeben, in TEUR dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Quartalsberichtes entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006. Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz in Höhe von 37,87 % zugrunde.

Die Erstellung des Quartalsberichtes erfordert vonseiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 nicht verändert.

Eigene Aktien

Aufgrund des Aktienrückkaufprogramms haben sich die im Umlauf befindlichen Aktien wie folgt entwickelt:

	Anzahl/ Stück
Anzahl Inhaberaktien gesamt	4.660.000
Eigene Aktien per 31. Dezember 2006	39.050
Erwerb eigener Aktien 1. Quartal	42.535
Verkauf eigener Aktien	0
Im Umlauf befindliche Aktien per 31. März 2007	4.578.415
Erwerb eigener Aktien 1. Quartal 2007	42.535

(ungeprüft nach IFRS)

Insgesamt werden zum 30. April 2007 81.585 Stückinhaberaktien im eigenen Bestand mit einem Wert am Grundkapital in Höhe von TEUR 209 (i. Vj. TEUR 0) gehalten. Dies entspricht 1,75% am Grundkapital. Der Wert der eigenen Anteile beträgt zu Anschaffungskosten TEUR 1.679. Gemäß IAS 32.33 wurde der Wert der eigenen Anteile in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Segmentinformationen

Die Struktur des primären Berichtsformats der Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Berichterstattung und Führung des euromicron Konzerns. Diese unterscheidet derzeit die beiden Geschäftsbereiche euromicron Nord und euromicron Süd.

Die angewandten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen verstehen sich vor Konsolidierungen.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben, sind nach Quartalsschluss nicht eingetreten.

Investitionen, Forschung und Entwicklung

Im ersten Quartal 2007 hat der Konzern in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände Investitionen in Höhe von TEUR 310 getätigt. Der Konzern besitzt kaum anlageintensive Beteiligungen, so dass in den ersten drei Monaten nahezu nur Ersatz- und Optimierungsinvestitionen sowie Investitionen in Qualifikationsmaßnahmen angefallen sind. Akquisitionen in neue Unternehmen hat es in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 noch nicht gegeben, sind aber in Vorbereitung.

2006 wurde im euromicron Konzern gruppenweit ein „Innovationszirkel“ etabliert, der gruppenübergreifend die Kernkompetenzen der einzelnen Gesellschaften so bündelt, dass in der Zusammenarbeit mit dem Kunden Anforderungen definiert und mit den Produkten, Leistungen und Kompetenzen der Gruppe dem Markt innovative Komplettlösungen offeriert werden können.

Erste Erfolge hieraus wurden bereits auf der CeBIT 2007 präsentiert wie zum Beispiel die Power-over-Ethernet-(PoE)-Lösung, die durch Mitglieder des Innovationszirkels entwickelt wurde und starke Nachfrage im Markt bewirkt hat. Diese PoE-Lösung mit dem neu entwickelten Steckverbinder EM-RJ bietet in Verbindung mit der Kunststofffaser mittels Hybridkabel und -stecker vielfältige und preiswerte Anwendungsmöglichkeiten der Strom- und Datenanbindung für Endgeräte im Kommunikations- und Internetbereich.

Die euromicron Gruppe etabliert sich derzeit mit Spezialentwicklungen und damit verstärkt als qualifizierter Lösungsanbieter bei Planungen und Realisierung hochwertiger und zuverlässiger Kommunikationslösungen und Sicherheitsnetzwerke.

Markt, Technik und Produkte

Nach dem erfolgreichen Jahr 2006 setzt sich der Aufschwung in Deutschland auch in diesem Jahr dynamisch fort. Die allgemeine Stimmung in der Wirtschaft ist optimistisch und viele Unternehmen sind weiter auf Investitionskurs. Bedingt durch die sehr hohen Kapazitätsauslastungen in den Unternehmen ist eine positive Entwicklung der Ausrüstungsinvestitionen zu erwarten. Somit dürfte sich auch 2007 die hohe Nachfrage nach Investitionsgütern im Kommunikationsbereich fortsetzen.

Die Marktentwicklung des zweiten Halbjahres 2006, die geprägt war durch eine verstärkte Nachfrage nach Netzwerklösungen im Sicherheitsbereich, aber auch durch Erneuerungen und Erweiterungen in der Kommunikationsinfrastruktur, konnte sich im ersten Quartal 2007 weiter fortsetzen. Laut dem Branchenverband BITKOM liegt die Wachstumsrate im ITK-Markt bei rund 2 %, geprägt durch die Informationstechnik und Services. Die Telekommunikation mit ihren Diensten und der technischen Ausrüstung ist, laut BITKOM, weiter stagnierend, obwohl die Nutzung weiter stark zunimmt, die rückläufigen Preise aber das Umsatzvolumen drücken.

Die Kapazitäts- und Geschwindigkeitsnachfrage bei der Datenübertragung führt zur Bündelung der Datentechnik, Server und Speichermedien in Rechenzentren und Serverfarmen, die entweder stark erweitert werden, neu entstehen oder als redundantes System ausgebaut oder erweitert werden. Damit steigt die Investition in Infrastrukturausrüstung in Form von Glasfasersystemen und aktiven Speichermedien sowie die Nachfrage nach Zugangs-, Überwachungs- und Sicherheitssystemen für Rechenzentren. Die enorme Leistung an solchen Knotenpunkten und die damit verbundene Wärmeerzeugung kann entweder durch verstärkte Klimasysteme oder durch Schranksysteme mit Wasserkühlung abgeführt werden. Kapazität, Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit sind damit wesentliche Erfolgsfaktoren für die Geschäftswelt geworden, deren Prozesse sich heute nahezu überwiegend auf die ITK-Technik abstützen.

Die euromicron hat auf diese gestiegenen Marktanforderungen mit der Einrichtung eines Competence Centers „DataCenter Solutions“ reagiert, nachdem die euromicron über das Glasfaserinfrastruktursystem URM den Zugang zu namhaften Rechenzentrumsbetreibern ausweiten konnte. Inzwischen werden Zugangs-, Überwachungs- und Sicherheitssysteme als Komplettlösung für Rechenzentren von der euromicron angeboten.

Zu den zukunftsweisenden Investitionen gehören auch Projekte wie die Erneuerung der Campus-Verkabelung an einer namhaften Universität mit Glasfaserkabel bis zu den Arbeitsplätzen (Fibre to the desk) oder die Ausrüstung von Hotelgebäuden und Seniorenresidenzen mit Breitbandanschlüssen.

Da die Komplexität der Technik, insbesondere der Kommunikationstechnik, weiterhin rasant zunimmt, fordert der Kunde zunehmend ganzheitliche und zuverlässige Lösungen aus einer Hand. euromicron hat die darin liegende Chance erkannt und Arbeitsplatzsysteme mit modernster Netzwerktechnik ausgestattet. Schwerpunkte der Anwendungen sind derzeit technische Ausbildungsplätze, Montagearbeitsplätze und Leitstände jeder Art.

Auf der Didacta 2007 wurde erstmals ein neu entwickeltes Versenk-tischsystem mit einem speziell entwickelten und patentierten Kabel-managementsystem und eine Ethernet-Ausstattung zur Steuerung und Anbindung an Datengeräte vorgestellt.

Die neue vertriebliche Ausrichtung mit der im letzten Jahr erarbeiteten und verabschiedeten Vertriebsstrategie befindet sich erfolgreich in der Umsetzung. Damit entfaltet das angestrebte Cross Selling, in dem die Breite des Produkt- und Leistungsportfolios der euromicron Gruppe über die verschiedenen Vertriebs- und Kundenkanäle angeboten wird, nun sein volles Potenzial. Die euromicron hat wieder einen wesentlichen Meilenstein ihrer Strategie erreicht: die Konzentration auf das Kerngeschäft der Informations- und Telekommunikationstechnik. Die euromicron ist als Anbieter von Kommunikations- und Sicherheitslösungen mit der Kompetenz als Hersteller von Lichtwellenleitertechnologie inzwischen als bekannter und gefragter Partner unserer Kunden etabliert.

Mitarbeiter

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 waren in der euromicron Gruppe durchschnittlich 813 Mitarbeiter, ohne Auszubildende, beschäftigt. Dies ist ein Anstieg von über 20 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der Anstieg resultiert zum größten Teil aus den Akquisitionen in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres. Darüber hinaus macht die gute Unternehmensentwicklung bei einigen unserer Unternehmen einen gezielten Mitarbeiteraufbau erforderlich. Parallel hierzu setzt der Konzern seine permanenten Anpassungsprozesse im Rahmen von derzeit punktuellen Restrukturierungsmaßnahmen und Änderungen in der Qualifizierungsstruktur seiner Mitarbeiter fort.

Die Anzahl der Auszubildenden liegt mit 51 auf einem weiterhin hohen Niveau. Dem sich derzeit abzeichnenden Fachkräftemangel versuchen unsere Unternehmen bereits heute vorzubeugen, indem sie zukünftige Mitarbeiter ausbilden und langfristig binden.

Ausblick

Der euromicon Konzern geht für das laufende Jahr auf Basis der konjunkturellen Belebung von der geplanten Zielerreichung aus. Der Konzern wird seinen profitablen Wachstumskurs weiter fortsetzen. Im Rahmen des initiativen Wachstums soll die Buy-and-Build-Strategie wie angekündigt mit weiteren Akquisitionen und Kooperationen im laufenden Geschäftsjahr fortgeführt werden.

Hierzu werden Gespräche mit potenziellen Unternehmen geführt, auch im deutschsprachigen Ausland. Wir bleiben zuversichtlich, damit auch unsere geplante Internationalisierung, insbesondere in Richtung Österreich und Osteuropa, weiter vorantreiben zu können.

Hierzu stehen uns neben dem eigenen Cashflow unverändert freie Linien unserer Partnerbanken zur Verfügung, mit weiterem Potenzial im Rahmen von strukturierten Finanzierungen. Auch die geplanten Integrationsmaßnahmen werden konsequent und kontinuierlich vorangetrieben. Dem Ziel, im Projekt- und Systembereich mit einer euromicon Nord und einer euromicon Süd zwei starke Systemhäuser am Markt zu formen, werden wir dieses Jahr durch weitere Maßnahmen Rechnung tragen.

Zum Ausbau der Aktionärsstruktur und zur weiteren Steigerung der Liquidität und des Handelsvolumens stehen für das Geschäftsjahr noch eine Reihe von Investor-Relationsaktivitäten an, u. a. Roadshows im In- und Ausland (z. B. in London) und Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen.

Wir erwarten, dass mit den anstehenden Maßnahmen der Bekanntheitsgrad der euromicon als kompetente Industrie-Gruppe sowie als interessantes Börsenunternehmen mit guten Perspektiven weiter zunimmt.

Wir sind davon überzeugt, dass wir den Interessen unserer Aktionäre am besten Rechnung tragen, wenn wir weiterhin wirtschaftlich erfolgreich agieren und den Anforderungen und Wünschen unserer Kunden bestmöglich gerecht werden. Der Vorstand bleibt unverändert optimistisch, was die weitere Entwicklung des euromicon Konzerns anbetrifft, und erwartet nach dem positiven Jahresauftakt eine gute Ertragsentwicklung und damit eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens und der Aktie.

Finanzkalender 2007

15./16. Mai 2007	Münchener Kapitalmarkt Konferenz 2007
22. Mai 2007	Roadshow in London
20. Juni 2007	Hauptversammlung in der Commerzbank Frankfurt
14. August 2007	Halbjahresbericht 2007
14. November 2007	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2007

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter

www.euromicron.de zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Erklärung

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können / könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf die die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse zu den vorausschauenden Aussagen führen können.

ISIN: DE0005660005

WKN: 566 000

euromicron Aktiengesellschaft

Speicherstraße 1

60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83 - 0

Fax: +49 69 63 15 83 - 17

Internet: www.euromicron.de

